**Pygmalion – Biografie**

Das Ensemble Pygmalion, das den gleichnamigen Chor einschließt, wurde 2006 von Raphaël Pichon gegründet. Das Repertoire reflektiert das musikalische Erbe von Bach bis Mendelssohn, von Schütz bis Brahms oder von Rameau bis Berlioz. In der Opéra national de Bordeaux zuhause, konzertiert das Ensemble Pygmalion in der Philharmonie de Paris, in der Opéra royal de Versailles, in Aix-en-Provence, Beaune, Toulouse sowie in Konzertsälen in Deutscheland, in Amsterdam, London, Hongkong usw. Zu den Höhepunkten der letzten Jahre gehörten die « Köthener Trauermusik » sowie die Passionen von J.S. Bach, Mendelssohns « Elias », Mozarts « Requiem ». Auf der Bühne entwickelt das Ensemble Pygmalion Projekte für eine neue Interpretation alter Werke : « Dardanus » von Rameau inszeniert von Michel Fau, die Produktion « Trauernacht » von Katie Mitchell, mit der das Ensemble beim Festival d’Aix-en-Provence sowie u.a. in Amsterdam, Valencia, Paris und Lissabon gastierte, « L’Orfeo » von Luigi Rossi, « die Zauberflöte » von Mozart und « Orphée et Eurydice » von Gluck. CD-Aufnahmen des Ensemble Pygmalion wurden mit zahlreichen Preisen wie etwa dem Gramophone Award, Diapason d’Or de l’année oder Best Classical recording 2016 (Forbes) ausgezeichnet. Der Chor des Ensembles erhielt 2014 den Preis der Bettencourt Schueller Foundation.

In der Opéra national de Bordeaux zuhause, Pygmalion wird von Direction régionale des affaires culturelles de Nouvelle-Aquitaine, von la Ville de Bordeaux und la Région Nouvelle-Aquitaine unterstützt. Partnerensemble von dem Opéra Comique (2017-2019), Pygmalion wird auch vom Mécénat musical Société Générale unterstützt. Pygmalion ist « Ensemble in Residence » der Singer-Polignac Foundation.